

12. Countrynight in Bernsgrün

Eine frische Brieze für die Country Szene wehte am Samstag dem 14. Oktober in Bernsgrün. „Steve Haggerty & The Wanted“ waren im Landgasthof „Zum Ross“ die Stars des Abends.

„Steve Haggerty & The Wanted“ ist eine von Southern Rock und klassischem Country inspirierte Band, die mit ihrem straffen Sound auch schon mal die Linedancer unter dem Publikum aus dem Takt kommen lies.

Sie haben halt ihren eigenen Stil und der ist so gut, das auch reine Country - Fan`s, ihnen das nicht einmal übel nehmen können. Denn nicht der gestylte Schlager – Country - Sound selbsternannter deutscher Western-Interpreten, sondern Musik aus dem Bauch mit viel Drive und Gefühl, genau das ist ihr Ding.

Und so hatten die Songs von Garth Brooks, Johnny Cash und Co ihre eigene Würze. Untermalt mit der Stimme von Kelly Norton, einer gebürtigen Amerikanerin, und Steve Haggerty`s rauchiger „Joe Cocker“ Stimme. Mit 2 Gitarreros, 1 Drummer, 1 Bassist, und 1 Pianist der auch mal das Akkordeon (Vogtländisch – Quetschkummot) herausholte, war die Band bestückt

Eine willkommene Mischung die sich von der Masse abhebt, so die Meinung des Publikums.

Und das Publikum, war wunderbar, sagte Steve Haggerty. „Eine tolle Stimmung hier, da hat sich die weite Anfahrt von Bielefeld, ins Vogtland doch gelohnt. Denn es war ja so was wie eine Premiere, hier zu spielen.“ Denn in Bielefeld begannen sie sich, man staune, erst 2003 zu formieren. So haben die Sieben, die allerdings vornweg allesamt schon Bandgeschichten geschrieben haben, sich dort einen guten Namen verschafft, der mittlerweile über Bundeslandgrenzen hinaus geht .

Das in den Pausen keine Beine zum Stillstand kamen, dafür sorgte DJ-Hoss. Er legte in den Pausen die kleinen silbernen Scheiben auf und erfüllte im „Landgasthof Zum Ross“ auch die einen und anderen Musikwünsche der 170 Country – Fans.

Und noch eine Besonderheit der 7 Musiker . Entgegen der, in Musikkreisen, allgemeinen Behauptung, eine Frau in der Band bringe Unfrieden, ist mit Kelly Norton gerade das Gegenteil der Fall, so die Meinung der Mannen von Steve Haggerty & The Wanted.

Das Motto der Truppe lautet „Auf, last uns Musik machen“ , und die war erst nach der zweiten Zugabe verstummt.

Na dann, bis zum nächsten Gig und,
Bis die Tage, euer MATWIG



Hier einmal komplett Steve Haggerty & The Wanted

Kelly Norton und Steve Haggerty



Die Stimmung war ausgezeichnet und manchmal am Siedepunkt..... in Einzelfällen kam es sogar zu Flugversuchen

Bernsgrün, auf ein Neues!

Wir führen diesmal mit etwas Wehmut nach Bernsgrün, denn im Vorfeld hieß es, es sei die letzte Country Night in Bernsgrün, wenn nicht genug Fans kommen würden. Dort angekommen, staunte man nicht schlecht, der Saal war rappellvoll, dank Peter, der im Voraus noch mal kräftig die Werbetrommel rührte.

Diesmal stand eine Band auf der Bühne, die noch nie in unseren Breiten vorher gespielt hat. Es war Steve Haggerty & Most Wanted aus Bielefeld. Peter hatte sie auf der Country Music Messe in Berlin gehört und gleich für Bernsgrün gebucht. Steve macht schon seit den 70-iger Jahren Musik, er spielte schon in vielen Bands mit, bevor er 2001 die Band Steve Haggerty & Most Wanted gründete. Die Band spielt seit 2005 in der aktuellen Besetzung: Steve Haggerty / Vocal, Kelly Norton / Vocal & Percussion, Heiko Steinsiek / Drums, Michael Hellmich / Bass, Marten Alex Rolf / Guitar & Vocal, Jo Gierveld / Keyboard und "Mayo" / Guitar.

Sie waren früher die Hausband im Hanky Panky Saloon in Bielefeld, wo ich sie auch schon einmal gehört habe. Sie haben sich der Country Music aus dem Süden der USA verschrieben, die sehr gitarrenlastig ist, wie die Music von Alabama, den Outlaws oder Lynyrd Skynyrd. Mit Steve und der Frontfrau Kelly Norton sind zwei Amerikaner in der Band, die diese Music auch authentisch rüberbringen.

The Wanted begannen mit einem Intro, bevor Steve und Kelly die Bühne betraten und mit „Wild West Show“ von Big & Rich, begann der musikalische Streifzug, durch den Süden der USA. Die Ansagen zu jeden Song, waren in englisch und die stimmungswaltige Kelly forderte das Publikum immer zum Tanzen auf. Auch viele eigene Songs aus ihrer CD Bullet And A Game“ (die Songs dieser CD kann man auch legal downloaden, einfach auf der Seite der Band vorbeisurfen, unter: <http://www.the-wanted.net>) bekamen wir zu hören und die sind richtig klasse. Aber auch die Songs aus vergangen Zeiten, wie „Ring Of Fire“, „Ghostriders“ oder „Six Days On The Road“ wurden nicht vergessen. Neben topaktuellen Songs wie „Play Something Country“ (Brooks & Dunn), wurden auch Songs gespielt, „Fast Movin´ Train“ (Restless Heart), die man selten von einer Band zu hören bekommt. Drei Sets spielte die Band. Kleiner negativer Punkt, waren die zu langen Pausen. Zum Abschluß gab es Zugaben von fast einer halben Stunde!

Zum Abschluss dieser Countrynight in Bernsgrün, verkündete Peter, dass es in Bernsgrün im März mit Amarillo, den Gewinnern des Country Music Förderpreises 2006, weitergehen wird.

Man kann nur gespannt sein, ob es dann auch wieder so viele Countryfans nach Bernsgrün ziehen wird wie diesmal. Die Countrynight in Bernsgrün darf nicht sterben, also auf ein Neues!

Keep it Country , Rich, Peggy & Daniel

